

**Geschäftsführung
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon	563 - 5296
Fax	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	15.06.2020

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/1370/20) am 10.06.2020

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster ,

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann , Herr Erhard Werner Buntrock ,

von der SPD-Fraktion

Herr Heiner Fragemann , Herr Guido Grüning , Frau Ursula Schulz , Frau Sabine Schmidt

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Gabriel-Simon , Herr Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Frau Dorothea Glauner , Frau Ingrid Pfeiffer ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

sachkundige Einwohner/innen

Herr Michael Braun , Herr Bruno Hensel , Herr Dr. Peter H. Vaupel ,

von der Verwaltung

Herr Raphael Amend , Herr Dr. Lars Bluma , Frau Birgit König , Herr Dr. Arne Lawrenz , Herr Matthias Nocke , Frau Cordula Gladrow , Frau Dr. Bettina Paust ,

als Gast

Herr Berthold Schneider , Herr Dr. Daniel Siekhaus ,

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Herr Sander beantragt eine Vertagung der Vorlage zu TOP 1 wegen der kurzfristigen Freigabe. Die Ausschussmitglieder vereinbaren sich einvernehmlich darauf, dass die Vorlage als eingebracht gilt und in einer Sondersitzung nach der Sommerpause beraten wird. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

I. **Öffentlicher Teil**

1 Betriebskonzept Pina Bausch Zentrum
Vorlage: VO/0528/20

Die Beratung der Vorlage wird einvernehmlich auf eine Sondersitzung nach der Sommerpause vertagt und gilt als eingebracht.

Zu dieser Sondersitzung werden Herr Fetzer von Actori und Herr Dr. Slawig, als Vorsitzender des Lenkungskreises Pina Bausch Zentrum, eingeladen. Die Sondersitzung wird als öffentliche Sitzung durchgeführt. Ein Termin wird noch eruiert.

2 Anpassung des städtischen Eigenanteils für die Sanierung von Schloss Burg
Vorlage: VO/0430/20

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 10.06.2020:

Für die Durchführung der Sanierung von Schloss Burg wird der Anteil der Stadt Wuppertal um 210.000 € erhöht.

Die zusätzlichen Mittel sind mit der nächsten Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

einstimmig

3 Stadtarchiv
Vorlage: VO/0411/20

Auf die Frage von Herrn Vorsteher, ob ein Umzug in die Schule Berghäuser Str. seitens der Stadtverwaltung geprüft wurde, antwortet Herr Nocke, dass unter der Federführung des Oberbürgermeisters ein Werkstattverfahren zum Nutzungskonzept Schule Berghäuser Str. läuft, ihm dazu aber keine weiteren Informationen vorliegen.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 10.06.2020:

Der Rat der Stadt beschließt die Verlagerung des Stadtarchivs in das Gebäude Hastener Str. 3-4

einstimmig

4 Umsetzung der Honorarhöhung für die freien Mitarbeiter*innen der Bergischen Musikschule
Vorlage: VO/0379/20

Herr Nocke weist darauf hin, dass die Originalvorlage/Erstfassung korrigiert, aber nicht als **Neufassung** ins Ratsinformationssystem eingestellt wurde.

Geändert wurde: „Gem. Ratsbeschluss zum 01.08.2020 (in der Erstfassung stand zum 01.05.2020).“

Die korrigierte Fassung ohne den Hinweis Neufassung befindet sich im Ratsinformationssystem und wurde beschlossen.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 10.06.2020:

Gemäß Beschluss des Rats der Stadt Wuppertal vom 16.12.2019 werden die Honorare für die freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bergischen Musikschule zum 1. August 2020 um rd. 20 % wie folgt erhöht:

	Honorar bisher	Honorar ab 1. Aug 2020
Mit abgeschlossenem Studium	1,38 € pro Unterrichtspunkt (UP)	1,65 € pro UP
Noch im Studium	1,28 € pro UP	1,55 € pro UP

einstimmig

5 Prüfauftrag – Sonntagsöffnung der Stadtbibliothek
Vorlage: VO/0149/20

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 10.06.2020:

Der Prüfauftrag wird mit der Ergänzung beschlossen, eine Evaluierung vorzunehmen, wie die Kundschaft das Angebot annimmt.

einvernehmlich

6 Solidarisch Handeln- Freie Kulturszene unterstützen - Finanzielle Hilfen jetzt!
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.06.20
Vorlage: VO/0551/20

Herr Simon Gabriel erläutert kurz den Antrag.

Herr Sander macht deutlich, welche weiteren Auswirkungen die Coronamaßnahmen auf verschiedene Berufsfelder hinsichtlich der Kultur- bzw. Veranstaltungsbranche haben.

Dafür würden deutlich höhere Summen benötigt als bisher mit dem EinTopf akquiriert.

Er schlägt einen vom Kämmerer einzubringenden coronabedingten Sonderhaushalt vor.

Die Fraktion Die Linke hat dazu einen Antrag in Hauptausschuss und Rat eingebracht.

Herr Fragemann informiert kurz über den zu diesem Thema von der SPD eingebrachten Antrag in Hauptausschuss und Rat. Beantragt werden z.B. ein vereinfachtes Antrags- und Bewilligungsverfahren, 60.000€ Sonderförderung durch die Stadt, einen Soli Beitrag in Höhe von 1€/Ticket aus dem Ticketverkauf der Wuppertaler Bühnen, Zoobesucher*innen mit Wupperpass zahlen nur den halben Eintrittspreis.

Frau Pfeiffer begrüßt im Namen der FDP Fraktion den gemeinsamen Antrag von CDU/Bündnis 90 Die Grünen und ergänzt um die Frage, ob eine Fristverlängerung der Jahreskarteninhaber*innen des Zoos möglich ist.

Herr Dr. Lawrenz beantwortet die Frage mit einem ja. Jahreskarteninhaber*innen bekommen eine kostenlose dreimonatige Verlängerung.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 10.06.2020:

Die Corona-Pandemie verlangt vor allem der Freien Kulturszene Wuppertal eine Menge ab. Existenzängste sind groß, da keine Veranstaltungen durchgeführt werden können oder nur unter Bedingungen, die für die Künstler*innen nicht wirtschaftlich sind. Hilfen vom Bund und Land fließen und sind richtig und wichtig. In Wuppertal ist bereits vor geraumer Zeit in Eigeninitiative der Freien Kulturszene der Solidarfonds „Ein Topf“ ins Leben gerufen worden. Als Zeichen der Anerkennung und der konkreten Unterstützung der Freien Kulturszene seitens der Kommune und der politisch Handelnden in unserer Stadt beantragen wir, die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, des Finanzausschusses, des Hauptausschusses und des Rates der Stadt mögen folgenden Beschluss fassen:

1. Die von Seiten des Kulturbüros für eigene und nun verschobene oder ausfallende Veranstaltungen veranschlagten und nicht benötigten Eigenmittel für 2020 in Höhe von 10.300,00 € werden in den Solidarfonds „EinTopf“ eingezahlt.
2. Auch aus dem Budget Bürgerbeteiligung werden Mittel in Höhe 10.000 Euro in den „EinTopf“ eingezahlt, die durch verringerte Aktivitäten aufgrund der Coronapandemie nicht verausgabt wurden.
3. Ferner wird die Verwaltung aufgefordert, weitere Möglichkeiten zu prüfen, durch Umschichtung von Haushaltsmitteln außerhalb des Budgets des Kulturbüros die Freie Kulturszene finanziell zu unterstützen. Dabei sollte jedoch weiterhin die vollumfängliche Förderung der Freien Szene in den bekannten fünf Förderbereiche

und insbesondere durch die Projektförderung auch zukünftig gesichert sein. Durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona Pandemie besteht die akute Gefahr der existenziellen Gefährdung der Szene. Daher ist es notwendig und erforderlich, dass Rat und Verwaltung in der Verfolgung Ihrer etatisierten Zielsetzung, zunächst einen eigenständigen Beitrag zur Sicherung der freien Szene leisten müssen.

4. Die Stadt Wuppertal prüft gemeinsam mit der Wuppertaler Bühnen- und Sinfonieorchester GmbH die Möglichkeit, bis zu Beginn der kommenden Spielzeit und wenn möglich bis zum Ende des Kalenderjahres, ob und unter welchen Bedingungen den freien Theatern für einzelne Aufführungen die Räumlichkeiten des Theater am Engelsgarten bzw. des Opernhauses mietfrei zur Verfügung gestellt werden können.

einstimmig

**7 EinTopf – Solidaritätsfonds der Freien Szene Wuppertal
Vorlage: VO/0538/20**

Die Vorlage wird einvernehmlich ohne Beschluss entgegen genommen.

**8 Beantwortung der Fragen des Gemeinsamen Antrags der CDU / DIE
GRÜNEN (VO/0361/20) vom 05.05.2020
Vorlage: VO/0532/20**

Der Simon Gabriel wünscht eine Überprüfung seitens der Fachverwaltung, ob Mietstundungen erlassen werden können.

Die Vorlage wird ohne Beschluss einvernehmlich entgegen genommen

**9 Benennung Engels-Quartier
Vorlage: VO/0844/20**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 10.06.2020:

Der Rat beschließt die Benennung des kulturell und historisch geprägten Quartieres zwischen Theater am Engelsgarten, dem Museum für Frühindustrialisierung, dem Engels-Haus und Opernhaus in Engels-Quartier.

Die Vorlage wird in der redaktionellen Neufassung, die als Tischvorlage ausgelegt wurde, beschlossen.

einstimmig

10 Mitteilungen der Verwaltung

**10.1 Aktueller Sachstandsbericht Projekte des Kulturbüros 2020
Vorlage: VO/0533/20**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**10.2 Beuys21: Performancefestival
Vorlage: VO/0534/20**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

11 Verschiedenes

Herr Sander informiert die Ausschussmitglieder über den Tod von Herrn Heinz-Olof Brennscheidt. Es wird sich darüber einvernehmlich verständigt, dass Herr Dr. Köster im Namen aller Ausschussmitglieder, ein Kondolenzschreiben verfasst.

Dr. Köster
Vorsitzender

Petra Koßmann
Schriftführer/in